

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1902

286 (14.12.1902) 1. Blatt

„Fidelitas.“ Der 4. programmgemäße Vortrag der „Fidelitas“, Verein kath. Musikanten und Beamten, wird am kommenden Dienstag, den 16. Dezember, Abends 9 Uhr im Vereinslokal (Kerkerstr. Nr. 4, 2 St.) stattfinden. Herr Präsident Wittmann wird über ein sehr zeitgemäßes Thema „Voltaire und seine Zeit“ sprechen. Die Mitglieder werden an dieser Stelle darauf hingewiesen und um zahlreiches pünktliches Erscheinen gebeten.

Wandervorträge. Die erste ordentliche Wandervorlesung fand am gestrigen Abend im Vereinslokal mit zahlreicher Beteiligung von Seiten der Mitglieder statt. Statutgemäß verlas zunächst der 1. Vorsitzende den Jahresbericht des Vereins, der den Mitgliedern ein sehr eingehendes Bild über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre gab. Der Bericht wurde mit großer Aufmerksamkeit und Interesse verfolgt. Der Bericht wurde durch den 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kerschbaum, in deutscher Sprache übersetzt. Der Bericht wurde durch den 3. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kerschbaum, in deutscher Sprache übersetzt. Der Bericht wurde durch den 3. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kerschbaum, in deutscher Sprache übersetzt.

Wandervorträge. Die zweite ordentliche Wandervorlesung fand am gestrigen Abend im Vereinslokal mit zahlreicher Beteiligung von Seiten der Mitglieder statt. Statutgemäß verlas zunächst der 1. Vorsitzende den Jahresbericht des Vereins, der den Mitgliedern ein sehr eingehendes Bild über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre gab. Der Bericht wurde mit großer Aufmerksamkeit und Interesse verfolgt. Der Bericht wurde durch den 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kerschbaum, in deutscher Sprache übersetzt. Der Bericht wurde durch den 3. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kerschbaum, in deutscher Sprache übersetzt.

Wandervorträge. Die dritte ordentliche Wandervorlesung fand am gestrigen Abend im Vereinslokal mit zahlreicher Beteiligung von Seiten der Mitglieder statt. Statutgemäß verlas zunächst der 1. Vorsitzende den Jahresbericht des Vereins, der den Mitgliedern ein sehr eingehendes Bild über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre gab. Der Bericht wurde mit großer Aufmerksamkeit und Interesse verfolgt. Der Bericht wurde durch den 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kerschbaum, in deutscher Sprache übersetzt. Der Bericht wurde durch den 3. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kerschbaum, in deutscher Sprache übersetzt.

Wandervorträge. Die vierte ordentliche Wandervorlesung fand am gestrigen Abend im Vereinslokal mit zahlreicher Beteiligung von Seiten der Mitglieder statt. Statutgemäß verlas zunächst der 1. Vorsitzende den Jahresbericht des Vereins, der den Mitgliedern ein sehr eingehendes Bild über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre gab. Der Bericht wurde mit großer Aufmerksamkeit und Interesse verfolgt. Der Bericht wurde durch den 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kerschbaum, in deutscher Sprache übersetzt. Der Bericht wurde durch den 3. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kerschbaum, in deutscher Sprache übersetzt.

Wandervorträge. Die fünfte ordentliche Wandervorlesung fand am gestrigen Abend im Vereinslokal mit zahlreicher Beteiligung von Seiten der Mitglieder statt. Statutgemäß verlas zunächst der 1. Vorsitzende den Jahresbericht des Vereins, der den Mitgliedern ein sehr eingehendes Bild über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre gab. Der Bericht wurde mit großer Aufmerksamkeit und Interesse verfolgt. Der Bericht wurde durch den 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kerschbaum, in deutscher Sprache übersetzt. Der Bericht wurde durch den 3. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kerschbaum, in deutscher Sprache übersetzt.

Wandervorträge. Die sechste ordentliche Wandervorlesung fand am gestrigen Abend im Vereinslokal mit zahlreicher Beteiligung von Seiten der Mitglieder statt. Statutgemäß verlas zunächst der 1. Vorsitzende den Jahresbericht des Vereins, der den Mitgliedern ein sehr eingehendes Bild über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre gab. Der Bericht wurde mit großer Aufmerksamkeit und Interesse verfolgt. Der Bericht wurde durch den 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kerschbaum, in deutscher Sprache übersetzt. Der Bericht wurde durch den 3. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kerschbaum, in deutscher Sprache übersetzt.

Wandervorträge. Die siebte ordentliche Wandervorlesung fand am gestrigen Abend im Vereinslokal mit zahlreicher Beteiligung von Seiten der Mitglieder statt. Statutgemäß verlas zunächst der 1. Vorsitzende den Jahresbericht des Vereins, der den Mitgliedern ein sehr eingehendes Bild über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre gab. Der Bericht wurde mit großer Aufmerksamkeit und Interesse verfolgt. Der Bericht wurde durch den 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kerschbaum, in deutscher Sprache übersetzt. Der Bericht wurde durch den 3. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kerschbaum, in deutscher Sprache übersetzt.

Wandervorträge. Die achte ordentliche Wandervorlesung fand am gestrigen Abend im Vereinslokal mit zahlreicher Beteiligung von Seiten der Mitglieder statt. Statutgemäß verlas zunächst der 1. Vorsitzende den Jahresbericht des Vereins, der den Mitgliedern ein sehr eingehendes Bild über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahre gab. Der Bericht wurde mit großer Aufmerksamkeit und Interesse verfolgt. Der Bericht wurde durch den 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kerschbaum, in deutscher Sprache übersetzt. Der Bericht wurde durch den 3. Vorsitzenden, Herrn Dr. Kerschbaum, in deutscher Sprache übersetzt.

Eintrittspreis ist sehr mäßig und beträgt für nummerierte Plätze 1 Mark oder 50 Pf., und für nicht nummerierte Plätze 30 Pf. Karten sind bei Müller & Graff und bei Eisele, Werberplatz 41, am Vorverkauf, und Abends an der Kasse zu haben. Die Projektion übernimmt Herr Dolle.

Größt. Naturhistorisches Kabinett. Die zoologische Sammlung ist von morgen Sonntag ab wieder geöffnet. In dem großen Saal besteht für eine Umrüstung der Schränke stattgefunden, wodurch bessere Beleuchtung der Sammlungsgegenstände und weiterer Raum gewonnen werden konnte. Bei dieser Gelegenheit ist die längst geplante Trennung nach geographischen Gebieten sowohl durchgeführt worden, als die Eingetragene und Vogel für sich in der Faunengebieten von Europa und Asien, der Mittelmeerländer, von Afrika, Indien, Australien, Nord- und Südamerika eine geordnete Aufstellung gefunden haben. Gleichzeitig haben die in den beiden letzten Jahren zu Gesicht gekommenen Gänsearten amerikanischer Antillen nunmehr im gleichen Saal Aufstellung gefunden.

Arbeiterfürsorge. Der Stadtrat hat in dankenswerter Weise Vorkehrungen getroffen, daß die Arbeiter, welche bei der Fernwärmanlage im Freien ihr Mittagmahl einzunehmen pflegen, zu diesem Zweck in der jetzigen Jahreszeit Zutritt in das dortige Schulgebäude gestattet wird. Zur Verhinderung des Winternibides der städtischen Anlagen wurden die öffentlichen Springbrunnen teilweise mit Tannenbäumchen versehen, die bei der Vereisung mit Wasser in der geeigneten Zeit versehen. Diese einfache Vorkehrung macht sich sehr nützlich und wird allgemein bewundert.

Aus den Jüdischen Anzeigen. Die Frau eines Korvettenbesizers in der Kaiserstraße hat seit etwa zwei Monaten fortgesetzt ihren 13 Jahre alten Sohn und ihre 18 Jahre alte Tochter veranlaßt, in ein altes Haus befindliches Magazin für Holz zu eintreten und Spielwaren, zu stellen, namentlich Klavierspieler und Spielwaren, zu stehlen. In der Regel kriecht der Sohn ein und hinter der Tochter nahmen die Waren außerhalb ab. Bei der Durchsichtigung in allen Ecken der Wohnung gefundene Sachen, im Gesamtwert von über 200 Mk. vorgefunden und beschlagnahmt. Vater und Tochter wurden daraufhin festgenommen und in Untersuchungshaft gebracht.

Herbsttag. Am 9. d. wurde in der Kaiserstraße ein Glashaus eingeweiht, eine Kommode angefertigt und daraus 17 Mark geholt.

Getreide. Ein Monteur aus Forstheim erhielt von einem hiesigen Geschäftsmann 16 Mk. Voranschlag mit dem Auftrag, in einem Kellerraum, sich ein ein Arbeitsstelle vorzunehmen. Er ging hin, ließ sich an der Arbeitsstelle vornehmen, 16 Mk. Voranschlag geben und verzogte daraufhin so, daß er nicht mehr zu sehen war.

Verdacht auf Diebstahl. Am 9. d. wurde in der Kaiserstraße ein Glashaus eingeweiht, eine Kommode angefertigt und daraus 17 Mark geholt.

Verdacht auf Diebstahl. Am 9. d. wurde in der Kaiserstraße ein Glashaus eingeweiht, eine Kommode angefertigt und daraus 17 Mark geholt.

Verdacht auf Diebstahl. Am 9. d. wurde in der Kaiserstraße ein Glashaus eingeweiht, eine Kommode angefertigt und daraus 17 Mark geholt.

Verdacht auf Diebstahl. Am 9. d. wurde in der Kaiserstraße ein Glashaus eingeweiht, eine Kommode angefertigt und daraus 17 Mark geholt.

Verdacht auf Diebstahl. Am 9. d. wurde in der Kaiserstraße ein Glashaus eingeweiht, eine Kommode angefertigt und daraus 17 Mark geholt.

Verdacht auf Diebstahl. Am 9. d. wurde in der Kaiserstraße ein Glashaus eingeweiht, eine Kommode angefertigt und daraus 17 Mark geholt.

Verdacht auf Diebstahl. Am 9. d. wurde in der Kaiserstraße ein Glashaus eingeweiht, eine Kommode angefertigt und daraus 17 Mark geholt.

erste Gast, und die jungen Eheleute machen ihm ein Geschenk; das der Frau ist ein Paar neue Schuhe, während der Mann einen hohen Hut gibt. Es ist also ein ganz überredliches Paar, und der, der es ansieht, erachtet sich einträglich der allgemeinen Meinung.

Neueste Nachrichten. Berlin, 12. Dez. Nach der „R. Pol. Corr.“ besteht nicht die Absicht, nach Verabschiedung des Zolltarifs und des Etats dem Reichstag anderweitige Vorlagen zu machen.

Washington, 13. Dez. Eine Depesche des amerikanischen Gesandten in Caracas meldet, Venezuela richte das Ersuchen an ihn, England und Deutschland vorzuschlagen, daß die Streitigkeiten einer schiedsgerichtlichen Entscheidung unterbreitet werden.

Manheim, 12. Dez. Der Stadtrat hat in dankenswerter Weise Vorkehrungen getroffen, daß die Arbeiter, welche bei der Fernwärmanlage im Freien ihr Mittagmahl einzunehmen pflegen, zu diesem Zweck in der jetzigen Jahreszeit Zutritt in das dortige Schulgebäude gestattet wird.

Manheim, 12. Dez. Der Stadtrat hat in dankenswerter Weise Vorkehrungen getroffen, daß die Arbeiter, welche bei der Fernwärmanlage im Freien ihr Mittagmahl einzunehmen pflegen, zu diesem Zweck in der jetzigen Jahreszeit Zutritt in das dortige Schulgebäude gestattet wird.

Manheim, 12. Dez. Der Stadtrat hat in dankenswerter Weise Vorkehrungen getroffen, daß die Arbeiter, welche bei der Fernwärmanlage im Freien ihr Mittagmahl einzunehmen pflegen, zu diesem Zweck in der jetzigen Jahreszeit Zutritt in das dortige Schulgebäude gestattet wird.

Manheim, 12. Dez. Der Stadtrat hat in dankenswerter Weise Vorkehrungen getroffen, daß die Arbeiter, welche bei der Fernwärmanlage im Freien ihr Mittagmahl einzunehmen pflegen, zu diesem Zweck in der jetzigen Jahreszeit Zutritt in das dortige Schulgebäude gestattet wird.

Manheim, 12. Dez. Der Stadtrat hat in dankenswerter Weise Vorkehrungen getroffen, daß die Arbeiter, welche bei der Fernwärmanlage im Freien ihr Mittagmahl einzunehmen pflegen, zu diesem Zweck in der jetzigen Jahreszeit Zutritt in das dortige Schulgebäude gestattet wird.

Manheim, 12. Dez. Der Stadtrat hat in dankenswerter Weise Vorkehrungen getroffen, daß die Arbeiter, welche bei der Fernwärmanlage im Freien ihr Mittagmahl einzunehmen pflegen, zu diesem Zweck in der jetzigen Jahreszeit Zutritt in das dortige Schulgebäude gestattet wird.

Manheim, 12. Dez. Der Stadtrat hat in dankenswerter Weise Vorkehrungen getroffen, daß die Arbeiter, welche bei der Fernwärmanlage im Freien ihr Mittagmahl einzunehmen pflegen, zu diesem Zweck in der jetzigen Jahreszeit Zutritt in das dortige Schulgebäude gestattet wird.

Manheim, 12. Dez. Der Stadtrat hat in dankenswerter Weise Vorkehrungen getroffen, daß die Arbeiter, welche bei der Fernwärmanlage im Freien ihr Mittagmahl einzunehmen pflegen, zu diesem Zweck in der jetzigen Jahreszeit Zutritt in das dortige Schulgebäude gestattet wird.

Manheim, 12. Dez. Der Stadtrat hat in dankenswerter Weise Vorkehrungen getroffen, daß die Arbeiter, welche bei der Fernwärmanlage im Freien ihr Mittagmahl einzunehmen pflegen, zu diesem Zweck in der jetzigen Jahreszeit Zutritt in das dortige Schulgebäude gestattet wird.

Nr. 1 à 250 Fr. Ser. 3047 Nr. 4, 7, 10, 17, Ser. 3942 Nr. 7, 11, Ser. 4616 Nr. 23, Ser. 7055 Nr. 8, 18, Ser. 14600 Nr. 3, 17, Ser. 16436 Nr. 5, 7, 19, Ser. 16895 Nr. 4, 20, Ser. 23964 Nr. 18, Ser. 24630 Nr. 8, 17, 24 à 150 Fr.

Freiburger Staatsbank 100 Fr.-Loose vom Jahre 1895. Amortisationsziehung am 1. Dezember 1902. Zahlbar am 1. März 1903. Nr. 648 1344 529 860 2050 3093 456 5026 6521 584 852 970 7117 64 8282 9007 065 911 10496 538 12190 14534 785 955 17667 19067 19833 20656 22113 23153 24345 25451 538 29082 905 2 067 26473 31261 53021 427 33634 38077 225 680 33519 40437 792 41828 43374 739 943 44283 382 45725 946 40492 244 48156 850 50434 666 11423 708 58002 829 54539 56271 57588 704 924 18779 197 59279 60288 429 594 805 61785 946 62635 64846 67298 68009 72187 534 73006 602 74139 217 75908 327 76003 857 77019 698 78157 189 376 79219 517 à 100 Fr.

Kaiserlicher Ständebank-Anzüge. Cheanfgebote: 11. Dez. Adolph Kuhn, 1. Vizepräsident, Chemnitz in Bottrop, mit Florentine Kuhn von hier. — Georg Müllin von Jöhlingen, Reichsanwalt hier, mit Maria Wopert von Worms. — Karl Schömann von Widdig, Zimmermann hier, mit Katharina Schömann von Odrisheim. — Simon Michel von Osnow, Kaufm. hier, mit Philippine Dreßler von Budoßow.

Todesfälle: 10. Dez. Elise Dimpfel, alt 39 Jahre, Ehefrau des Mechanikers Wilhelm Dimpfel. — 11. Dez. Karoline Ulrich, alt 61 Jahre, Ehefrau des Schneiders Franz Ulrich. — Babette Strauß, alt 65 Jahre, Witwe des Bauers Abraham Strauß. — Josefina Reineke, alt 70 Jahre, Witwe des Gch. Reineke und Johanna Reineke, alt 70 Jahre, Witwe des Gch. Reineke, alt 1. Dez. 21 Tage, Bauer August Roth, Fabrikarbeiter. — 12. Dez. Friederike Roth, alt 76 Jahre, Witwe des Landwirts Jakob Roth.

Freiburg: Anna Maria Jünger geb. Eskin, Witwe, 70 J. — Bruchsal: Maria Wolf geb. Lorenz, Witwe; Maria Blüch geb. Wolf, 30 J. — Heidesheim: Jean Bayer, Gastwirt, 62 Jahre.

Größt. Hoftheater. Spielplan für die Zeit vom 14. Dez. bis mit 21. Dez. 1902. Im Theater in Karlsruhe. Sonntag, 14. Dezember. Abtbl. C. 24. Ab.-Vorst. Große Freie. Fingring, in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr.

Größt. Hoftheater. Spielplan für die Zeit vom 14. Dez. bis mit 21. Dez. 1902. Im Theater in Karlsruhe. Sonntag, 14. Dezember. Abtbl. C. 24. Ab.-Vorst. Große Freie. Fingring, in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr.

Größt. Hoftheater. Spielplan für die Zeit vom 14. Dez. bis mit 21. Dez. 1902. Im Theater in Karlsruhe. Sonntag, 14. Dezember. Abtbl. C. 24. Ab.-Vorst. Große Freie. Fingring, in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr.

Größt. Hoftheater. Spielplan für die Zeit vom 14. Dez. bis mit 21. Dez. 1902. Im Theater in Karlsruhe. Sonntag, 14. Dezember. Abtbl. C. 24. Ab.-Vorst. Große Freie. Fingring, in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr.

Größt. Hoftheater. Spielplan für die Zeit vom 14. Dez. bis mit 21. Dez. 1902. Im Theater in Karlsruhe. Sonntag, 14. Dezember. Abtbl. C. 24. Ab.-Vorst. Große Freie. Fingring, in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr.

Größt. Hoftheater. Spielplan für die Zeit vom 14. Dez. bis mit 21. Dez. 1902. Im Theater in Karlsruhe. Sonntag, 14. Dezember. Abtbl. C. 24. Ab.-Vorst. Große Freie. Fingring, in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr.

Größt. Hoftheater. Spielplan für die Zeit vom 14. Dez. bis mit 21. Dez. 1902. Im Theater in Karlsruhe. Sonntag, 14. Dezember. Abtbl. C. 24. Ab.-Vorst. Große Freie. Fingring, in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr, Ende halb 11 Uhr.

Gottesdienstordnung.

Sonntag, den 14. Dezember 1902. Katholische Stadt- und Pfarrkirche St. Stefan. 6 Uhr Novena mit Segen, hierauf Generalkommunion für den Männer-Vereinsverein und die Männer-Sodalität...

Der Ritter von Hohenrode.

Eine Dichtung aus dem Schwarzwald von W. Aug. Berberich. Mehrfach Orig.-Goldschnitt. M. 3.00, brosch. M. 2.80. (Verlag von Pet. Weber, Baden-Baden.)

Panorama Festhalleplatz.

Neu ausgestellt: Colossal-Rundgemälde Jerusalem mit der Kreuzigung Christi. Eintrittspreis pro Person 50 Pfg., Kinder und Militär 25 Pfg.

Zahnarzt Lorenz, Karlsruhe, Leopoldstrasse 38.

Miether- und Bauverein Karlsruhe e. G. m. b. H. Auf 1. April f. J. haben wir zu vermieten: In den Neubauten Hauptstrasse Nr. 42 und Voelckersstr. 21 5 Wohnungen mit je 4 Zimmern und Zubehör.

Wir empfehlen unserer werthen Kundschaft, diese besonders vorteilhafte Kaufgelegenheit wahrzunehmen. Wir unterstellen einen größeren Posten Knaben-Mäntel und Knaben-Anzüge für das Alter von 3 bis 14 Jahren einem gänzlichen Ausverkauf.

Spiegel & Wels, Kaiserstrasse 76, Marktplatz. Telefon 1207. Gratis geben wir Stoffmuster für Teppiche zu arbeiten! Ein Posten Knabenhosen, ebenso Blousen von M. 1.— an pro Stück.

Katholischer Arbeiterverein Karlsruhe. Sonntag, den 14. Dezember, Abends 8 Uhr, im unteren Saale des Cafe Novada: Vereinsversammlung mit Vortrag des Herrn Dr. Fuchs über „Internationalen Arbeiterschutz“.

Stadtpark. Morgen, Sonntag, den 14. Dezember 1902, Nachmittags 1/2 3-5 Uhr. Grosses Eisfest. Concert der Kapelle des 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Festhalle. Sonntag, den 14. Dezember, Nachmittags 4 Uhr: Concert „Donauklänge aus der Wienerstadt“ gegeben von der gesammten Kapelle des Badischen Leib-Grenadier-Regiments.

Schneyer's Maabanzüge. „Merkur“ à Mk. 45.— „Ideal“ à Mk. 50.— „Exquisit“ à Mk. 55.— sind ganz hervorragend gute preiswerthe Maaten.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Januar 1903 beginnt ein neues Quartal, zu welchem wieder auf den „Katholischen Volksboten“ abonniert werden soll. Immer muß es wieder in Erinnerung gebracht werden, daß in jedes katholische Haus ein katholisches Blatt gehört, das die Rechte der katholischen Kirche vertritt und vertritt.

Die Firma A. LUCAS, Kaiserstrasse 199. Größtes und feinstes Spezial-Geschäft für Corsets und Unterröcke zum Weihnachtsverkauf aussergewöhnlich billig aufgelegt: 600 Stück Corsets Mark 2.50 das St. 600 Stück Corsets Mark 3.— das St. 600 Stück Corsets Mark 4.— das St.

Katholischer Gesellenverein Karlsruhe. Bitte. Die schon eine Reihe von Jahren, so möchte auch in diesem Jahre der katholische Gesellenverein seinen fern von der Heimat weilenden Mitgliedern am hl. Weihnachtsfest einigermassen die Heimat erleben und zu diesem Zwecke am Sonntag eine Christbaumfeier mit Gabenverteilung veranstalten.

St. Franziskushaus, Kleinkinderschule, Grenzstrasse 7. Jedes Kinderherz freut sich, am hl. Weihnachtsfest mit einer Gabe bedacht zu werden. Darum wenden sich unsere Kinder wie früher, so auch dieses Jahr vertrauensvoll an alle Freunde und Wohlthäter der Anstalt mit der Bitte.

Schneyer's Maabanzüge. „Merkur“ à Mk. 45.— „Ideal“ à Mk. 50.— „Exquisit“ à Mk. 55.— sind ganz hervorragend gute preiswerthe Maaten.

Den Vorzug unter vielen Cognac-Sorten hat unsterblich mein COGNAC MIT DEM ROTHEM KREUZ. Derselbe wird in Deutschland nach franz. Art hergestellt, ist also mit dem hohen Jolt des Auslands-Cognacs nicht delatet.

Erklärung. Nicht nur Margarine, sondern auch Butterfett und alle anderen Buttererzeugnisse sind auszusortieren. Wir sind bereit, 1000 Mk. zu zahlen, wer uns nachweist, daß wir statt reiner Buttererzeugnisse auszusortieren etc. etc.

Schwarzwälder Zwiebackfabrik in Willingen. Verantwortlich: Für den politischen Teil: Josef Theodor Meyer. Für kleine badiſche Chronik, Volat, Vermischte Nachrichten und Gerichtliche Hermann Bahler.